

Anforderungen und Hinweise für Arbeitsschutzprämien

Temporäres Lifeline-System mit integrierter Abseilvorrichtung in Kombination mit Höhensicherungsgeräten und Auffanggurt für Dach-, Holz- und Montagearbeiten.

27.06.2022

Bei Montagearbeiten, Richtarbeiten oder Arbeiten auf und in Dachkonstruktionen kommt es immer wieder zu Absturzunfällen mit schweren oder sogar tödlichen Folgen.

Häufig kommt erschwerend hinzu, dass die bauseits gestellten Gerüste nur den Absturz nach außen absichern, bereits wieder abgebaut wurden oder mit erheblichen Mängeln behaftet sind. Wenn alle anderen vorzuziehenden Sicherungsmöglichkeiten, wie technische oder organisatorische Maßnahmen nicht durchführbar bzw. zweckmäßig sind, können die Lifeline-Systeme nach DIN EN 795 eine sinnvolle Alternative sein. Um auch die Rettung in jedem Fall sicherzustellen, müssen die Systeme eine Abseleinheit als Rettungsfunktion mit integriert haben. In bestimmten Montagesituationen kann der zusätzliche Einsatz von Lifeline-Systemen in Verbindung mit geeigneter Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) schwere Unfälle verhindern, bzw. die Unfallschwere deutlich minimieren. Einige geeignete Lifeline-Systeme stehen am Markt zur Verfügung, haben jedoch noch keine ausreichende Verbreitung im Bauwesen gefunden.

Die Lifeline-Systeme können flexibel überall dort eingesetzt werden, wo ein ausreichender Freiraum unterhalb der Arbeitsebene (Freiraumhöhe) vorhanden ist und eine Befestigung an geeigneten Tragkonstruktionen erfolgen kann, die einer statischen Belastung von mindestens 6 kN standhalten. Dies können Anschlagpunkte an Gerüsten, Holzsparren und -pfetten, Stahlträger oder Konstruktionen aus Beton sein.

Folgende Voraussetzungen zur Förderung müssen erfüllt sein:

Temporäres Lifeline-System mit einer Mindestlänge von 10 m, ausgelegt für einen Benutzer und einer Freiraumhöhe von mindestens 5 m.

- a. Spannsystem nach EN 795 B mit einer entsprechenden CE-Kennzeichnung, geprüft i.A. an DIN EN 795 C mit Überlastungsschutz im Sicherungssystem
- < 6 kN Kräfte im Anschlagpunkt bei Sturzbelastung bis 136 kg (Stahl)
 - max. anzulegende Vorspannkraft 1 kN (z.B. Überspannungsschutz beim Vorspannen etc.)
 - integrierter Sturzindikator

- b. Integrierte Abseileinheit zur Rettung im Sicherungssystem mit Ablassfunktion nach EN 341, welche im belasteten System direkt nach dem Auffangvorgang aktivierbar ist

- c. Inkl. Höhensicherungsgerät (HSG) nach DIN EN 360 mit Verbindungsmittel aus Textilband, Energieabsorbierung im Gehäuse, Nennlast min. 100 kg, geeignet zur Verwendung mit Auffanggurten nach DIN EN 361 von verschiedenen Herstellern



- d. Prüfung der Kompatibilität der Ausrüstung
In den Unterlagen zum Lifeline-System muss eine erfolgreich durchgeführte Überprüfung der Lifeline zusammen mit dem HSG mit Fallversuchen mit anschließendem Funktionstest gemäß Prüfgrundsatz GS-PS-11 für Lifeline-Systeme durch eine akkreditierte Prüfstelle angegeben sein.

- e. Geeigneter Auffanggurt
Der Auffanggurt muss den Anforderungen der DIN EN 361 entsprechen.

**Einzureichen ist:**

Die Rechnung des erworbenen Lifeline-Systems (Lifeline, Höhensicherungsgerät, Auffanggurt), das den oben beschriebenen Anforderungen entspricht und die zugehörigen Unterlagen (Bedienungsanleitung, Prospekt, etc.) aus denen hervorgeht, dass die Voraussetzungen zur Förderung erfüllt sind.

Temporäres Lifeline-System mit integrierter Abseilvorrichtung in Kombination mit Höhensicherungsgeräten und Auffanggurt für Dach-, Holz- und Montagearbeiten:

Neben den nachstehend aufgelisteten Systemen kann es weitere Systeme geben, die geforderten Voraussetzungen erfüllen. Diese Liste bietet keinen vollständigen Überblick über alle auf dem Markt erhältlichen Produkte und wird laufend aktualisiert. Die Aufnahme in dieser Liste ist insbesondere nicht als Marketing-Instrument für Hersteller gelisteter Produkte gedacht.

Hersteller	Typ
Bornack GmbH & Co. KG	Leos TOP
Fall Protection Engineering GmbH	HOLD-system – Horizontal Lifeline Device
IKAR GmbH	Temporäres Horizontales Seilsystem HLL / HAL
Rotho Blaas Deutschland GmbH	HOLD-system – Horizontal Lifeline Device

Bei allgemeinen Fragen zur Förderung (Fördersumme, wer bekommt die Förderung etc.) wenden Sie sich bitte an:

BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Telefon: 0800 3799100
Mail: arbeitsschutzpraemien@bgbau.de

Bei technischen Fragen zu den Lifeline-Systemen wenden Sie sich bitte an:

Harald Dippe M.A.
BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hauptabteilung Prävention
Abteilung Sicherheit
Referat Hochbau
Bundesallee 199
10717 Berlin
Tel: 030 / 85781-702
Mobil: 0160 / 7119148
Email: harald.dippe@bgbau.de